

## Initiative "Venture Kick" vergibt je 100'000 Franken an Celeroton und Optotune

Die Initiative "Venture Kick" zur Unterstützung von neuen Unternehmen an Schweizer Hochschulen hat je 100'000 Franken an die beiden Startups Celeroton und Optotune vergeben.

Venture Kick, hinter dem die drei Stiftungen Gebert Rüf, Göhner und OPO stehen, hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl der Firmengründungen an Universitäten und Fachhochschulen zu verdoppeln. Um Fördergelder bewerben können sich Forscher, die noch kein eigenes Unternehmen gegründet haben, ihre Arbeiten aber dennoch auf den Markt bringen wollen. In drei Stufen erhalten die jeweils besten Projekte 10'000, 20'000 und 100'000 Franken.

Im September haben es die beiden Unternehmen Celeroton und Optotune auf Stufe 3 geschafft: Celeroton mit der Entwicklung eines schnellen und kleinen Elektromotors, Optotune für die Schaffung eines Systems zur stufenlosen Regelung optischer Linsen über künstliche Muskeln.

Auch die Netzwoche beschäftigt sich in der aktuellen Ausgabe 15 vom 3. September mit der Schweizer Startup-Szene, wobei der Fokus auf Web-2.0-Unternehmen liegt - Titelstory ab Seite 20.

Bitte um Kopierschutz: Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht kopiert werden. Die Rechte an den Inhalten dieses Dokuments liegen bei der Netzwoche. Die Netzwoche ist ein Projekt der Netzwerke Basel KPD. Die Netzwerke Basel KPD sind ein Zusammenschluss von Medienunternehmen in der Region Basel. Die Netzwerke Basel KPD sind ein Zusammenschluss von Medienunternehmen in der Region Basel. Die Netzwerke Basel KPD sind ein Zusammenschluss von Medienunternehmen in der Region Basel.